



Schritt für Schritt Anleitung Seilkapp-Methode Zur sicheren Durchführung

1. Allgemeines

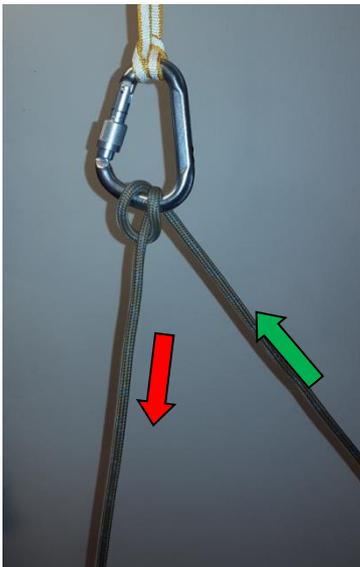
Die Seilkapp-Methode dient dazu um einen Verunfallten aus einer ungünstigen und vielleicht sogar lebensgefährlichen Situation zu retten.

2. Anwendung

n.n.

3. Verfahren

Schritt 1



Eine lösbare oder fixe Abseilstelle wurde eingerichtet und die Strömungsretter sind dabei sich an dieser aktiv abzuseilen oder sie werden abgelassen.

Wichtig Sicherheit!
Lösbare Abseilstellen immer mit Schleifknoten und Sicherungsschlag mit versehen, Verschlusskarabiner verwenden.



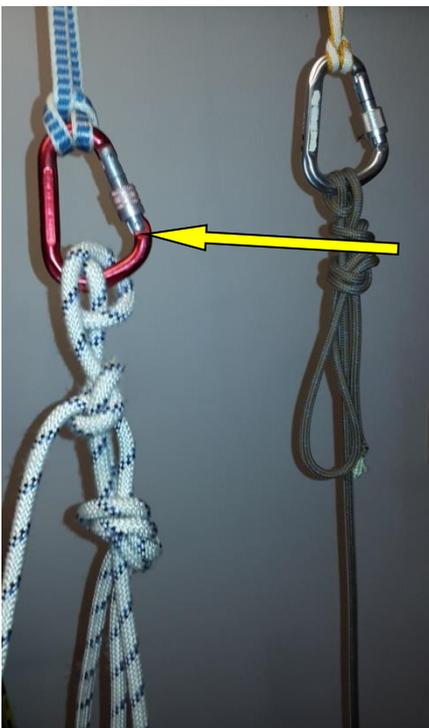
Schritt 2



Schadhaftes Material, ein umgeschlagener HMS oder ein x beliebiger Umstand zwingt uns dazu das Seil zu kappen und den Strömungsretter über ein zweites System passiv abzulassen.

Dazu bilden wir einen zweiten Fixpunkt in der Nähe, der nicht mehr funktionierenden Abseilstelle.

Schritt 3



Parallel verlaufend zu dem schadhaften System muss ein zweiter Fixpunkt geschaffen werden. In diesem neu geschaffenen Fixpunkt wird ein lösbares System aufgebaut. (HMS Schleifknoten Sicherungsschlag)

Wichtig Sicherheit!
Das zweite System muss ablassbar sein und es muss mindestens so viel Schlappseil vorhanden sein damit die Strecke von der Kappstelle bis zum sicheren Stand des SR gewährleistet ist.

Braunes Seil = Schadhaftes Material/ Abseilstelle
Weißes Seil = neues/redundantes System

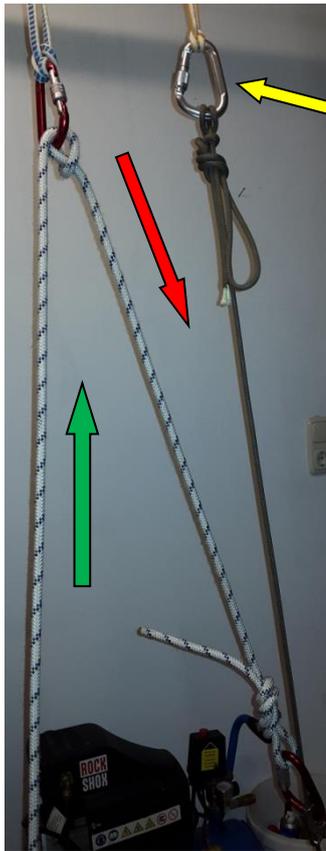
Schritt 4



Am Ende des Seiles (neues System) knüpft der SR einen Verschlusskarabiner mit einer gesteckten Acht in das Seil ein.

Wichtig Sicherheit !
Verschlusskarabiner mit Rundprofil verwenden. HMS Karabiner wegen Sicherheit und Rundprofil wegen Nutzungsbestimmungen Petzl Ti-Bloc. Seilüberstand mindestens Handbreit!

Schritt 5



Das neue System wird per Petzl Ti- Bloc mit dem alten System verbunden und zwar **UNTERHALB DER SCHADSTELLE!**

Wichtig Sicherheit !

Sollte das neue System nicht abgeschleift sein (z.B. wenn es eilt!!! Verletzungen oder ähnliche Umstände) darf das Schlappseil des neuen Systems ab jetzt **NICHT** mehr losgelassen werden.

Um den Ruck auf ein Minimum zu reduzieren den Ti- Bloc möglichst weit am Schadseil nach unten schieben.



Wenn der Ti- Bloc so tief wie möglich angebracht wurde und im neuen System bereits eine kleine Vorspannung besteht ist der Ruck beim kappen (Lastübernahme von altem auf neues System) so gut wie nicht mehr zu spüren.

Schritt 6



Nun kappt der SR das Seil zwischen der Schadstelle und dem angebrachten Ti- Bloc.

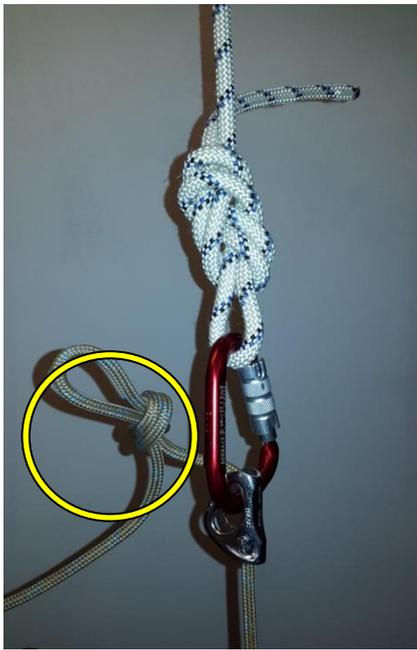
Wichtig Sicherheit !

Unter Spannung stehende Seile reißen extrem schnell auch schon bei Berührung durch ein scharfes Messer.

Hier ist Vorsicht geboten!

Es empfiehlt sich ggf. eine Kappschere oder ein Klappmesser zu verwenden um ein unbeabsichtigtes durchtrennen des redundanten Seiles zu verhindern!!!

Schritt 7



Nun knüpft der SR noch mit dem Seilüberstand (zwischen Ti- Bloc und der Kappstelle) eine Acht als Volumenknoten auf das Seil, um eine Redundanz zu schaffen, damit ausgeschlossen werden kann, dass der Ti- Bloc die Haftung am Seil verliert (z.B. bei Seilverlauf über eine Kante/ Spundwand/ Felsen). In diesem Falle würde sich der Achterknoten im Ti- Bloc fressen.

Schritt 8



Nun kann der im Seil hängende SR oder die im Seil hängende Last über das neue System mit dem HMS passiv abgelassen werden.

THAT'S IT!!

4. Besonderheiten

Zuletzt muss noch erwähnt werden, dass es sich bei der Seilkappmethode um ein reines Notverfahren handelt, welches trotzdem geübt werden muss!

Der Ti- Bloc beschädigt den Seilmantel und bei hoher Belastung die äußeren Fäden des Seilkernes. Jedoch nüchtern betrachten!!! Auch bei vielfacher Anwendung des Ti- Bloc ist das Seil nach wie vor voll verwendungsfähig!!!

Des Weiteren müssen alle SR die Nutzungsbestimmungen des Petzl Ti- Blocs **kennen und verstehen!**

Der Übungsvorgang soll aufgrund des hohen Gefahrenpotenzials immer mit einem Gewicht oder einer Rescue Puppe vorgenommen werden.

Unerfahrenen SR ist von der Durchführung abzuraten, nur unter Aufsicht!